

Schon lange sind wir euch ein Update über den Betrieb der Wasseraufbereitungsanlage schuldig. Hier kommt es endlich.

In einer chaotischen Situation wie jener in Sri Lanka ändern sich die Voraussetzungen zumindest täglich, wenn nicht mehrmals täglich. Helfen ist nicht so einfach, weil Betroffene, NGOs (Non Governmental Organisations, also Hilfsorganisationen wie wir) und Regierungsstellen in bester Absicht nur selten koordiniert arbeiten. Man kann sich dort nur bemühen, ständig das Beste aus der neuen Situation zu machen. Und das scheint mit eurer Hilfe sehr gut gelungen zu sein.

Die Wasseraufbereitungsanlage ist zu Beginn in Chirinda und später in Hikkaduwa eingesetzt worden, immer dort, wo es für die betroffene Bevölkerung sonst keine Wasserversorgung gab.

Abgesehen von unerwarteten Reparaturen an unserer Anlage selbst, musste auch jedes Mal wieder ein Platz baulich hergerichtet werden, um die hygienischen Voraussetzungen und die Lieferung in Sammelbehälter zu gewährleisten. Die Wasserqualität wurde von den lokalen Behörden ständig überprüft, und unsere Anlage stellte sich dabei im Vergleich zu anderen als ausgezeichnet heraus. Deshalb durften wir auch so lange dort tätig sein, während andere NGOs schon abziehen mussten.

Während die Regierung nun langsam die Wasserversorgung mit Tankwagen immer besser in den Griff bekommt, tut sich das nächste, ebenso dringende Problem auf:

Mit Ende April beginnt die Monsunzeit und tausende Menschen haben noch immer kein Dach über dem Kopf. Zelte sind dann keine Lösung mehr.

Der Zufall und der außergewöhnliche Einsatz des Teams um Heiko Grohmann ergab, dass wir, also alle, die das Projekt Heikos unterstützen, die ZWEITE Organisation von allen Hilfsmannschaften sind, die eine Baubewilligung für Häuser in Sri Lanka erhalten hat!

Das mussten wir nutzen. Heiko konnte einen lokalen Architekten gewinnen, der **Häuser für nur 1600.- Euro** pro Einheit errichtet. Massiv, fertig, mit Ziegeldach und von lokalen Arbeitskräften errichtet. (Im Kurier spendet man 10.000.- Euro für ein Haus!)

Das Datum ließ nicht viel Zeit zum Nachdenken. Inzwischen stehen schon 5 Häuser und Heiko konnte sich von deren Bauqualität überzeugen.

Das ist es jetzt: wir bauen Häuser.

Bitte schaut euch die Pläne, die Baustelle und die Gegend im Internet unter <http://85.88.1.81/ludikovsky.at/> an, die Bilder sind 1 bis 2 Wochen alt.

Nachdem wir mit eurer großzügigen Hilfe die Wasseraufbereitungsanlage und deren Betrieb mittlerweile fertig ausfinanzieren konnten, haben wir den Rest des Geldes in die ersten Häuser gesteckt. Heiko wird sie sogar mit einer Tafel neben dem Eingang nach den Spendern benennen.

Bitte unterstützt das Projekt weiterhin!

Für die einwandfreie und zweckgebundene Nutzung zugunsten der Flutopfer in Sri Lanka garantieren wir nach wie vor.

Die Wasseraufbereitungsanlage ist eure nachhaltige Investition: sie wird wieder nach Ö geflogen, gewartet, konserviert und wartet auf den nächsten Einsatz in einem Krisengebiet.

Unsere Kontonummer ist unverändert 92.164.590 bei der PSK (BLZ 60.000)

DANKE IM NAMEN DER BETROFFENEN

Günter Elnieder
(Mitorganisator)

Kurt Ludikovsky
(Präsident Club41 Wiener Neustadt)